

AP-1

Titel	Arbeitsprogramm Jusos Bayern 2020/2021 #junginbayern
Antragsteller*innen	Jusos Bayern Landesvorstand
Adressat*innen	

Arbeitsprogramm Jusos Bayern 2020/2021 #junginbayern

- 1 Die Jusos Bayern sind feministisch, internationalistisch und sozialistisch. Wir sind antifaschistisch und kämpfen
2 gemeinsam für eine Welt, in der alle frei und gleich sind. Wir kämpfen gemeinsam für den demokratischen
3 Sozialismus.
- 4 Wir sind ein eigenständiger Richtungsverband innerhalb der SPD. Wir sind uns unserer
5 Verantwortung für diese Partei bewusst, die sich stetig vergrößert und verändert. Wir wollen auch weiterhin
6 kritisch-solidarisch an der Seite der Mutterpartei für den Demokratischen Sozialismus kämpfen. Mit der verlo-
7 renen Bundestagswahl 2017 und Landtagswahl 2018 haben wir uns selbst den Auftrag gegeben, permanent
8 die inhaltliche, personelle und strukturelle Erneuerung der SPD voran zu bringen. Dieser Auftrag kann noch
9 nicht als abgeschlossen betrachtet werden. Zwar konnten die Jusos mit der Wahl des linken Parteivorsitzenden
10 Duos Esken und Nowabo einen Punkt im Richtungsstreit gewinnen, jedoch konnten wir in der Diskussion um
11 die Revisionsklausel der Großen Koalition keinen Punkt machen. Dies ist jedoch keine Niederlage aus der wir
12 enttäuscht hervorgehen. Im Gegenteil: wir nehmen die Verantwortung an, auch weiterhin intensiv inhaltliche
13 Diskurse der SPD zu prägen und mit den Jusos die bereits in SPD-Gremien gewählt wurden an der strukturellen
14 Ausrichtung und der Kampagnenfähigkeit zu arbeiten. Bei der kommenden Bundestagswahl erheben wir den
15 Anspruch, Teil der personellen Neuausrichtung zu sein. Diese personelle und inhaltliche Neuausrichtung wird
16 aber nicht nur Teil der Zeit bis zur Bundestagswahl diesen September sein. Weiter wollen wir auch die Perspek-
17 tive der bayerischen Sozialdemokratie prägen. Wir freuen uns, dass mit Ronja Endres und Florian von Brunen es
18 eine neue Spitze der BayernSPD gibt, die viel Unterstützung aus unterschiedlichen Teilen unseres Verbands,
19 aber auch der Partei erhalten hat. Jetzt ist es an ihnen und dem neuen Team, die Zeit bis zur Landtagswahl
20 2023 zu gestalten. Wir werden dies ebenso kritisch-solidarisch wie auf Bundesebene begleiten.
- 21 Wir wollen auch im kommenden Jahr mit politischer, innerverbandlicher Bildung, mit Kampagnen nach in-
22 nen und außen, Zusammenarbeit mit inner- und außerparteilichen Partner*innen und vielen anderen Projek-
23 ten die treibende Kraft für den demokratischen Sozialismus innerhalb Bayerns sein. Wir wollen die Zeit bis
24 zum nächsten Landtagswahlkampf nutzen, die innerverbandlichen Debatten voranzutreiben, aber auch einen
25 Schritt zurück zu gehen und zu überlegen, wie unserer Meinung nach ein jungsozialistisches Leben in Bayern
26 aussehen mag, ob auf dem Land oder in der Stadt. Im nächsten Vorstandsjahr haben wir einige Arbeit vor uns.
27 Die vergangene Legislatur stellt uns vor neue Herausforderungen: durch die Pandemie Covid19 stand unsere
28 Verbandsarbeit für einige Monate still. Wir mussten schnell Möglichkeiten finden, auf digitalem Weg in unsere
29 Strukturen hinein zu wirken. Anders als die SPD konnten wir Jusos vielerorts auf bereits vorhandene Digitale
30 Infrastruktur zurückgreifen und unsere Digitale
- 31 Vernetzung weiter voranbringen. Zumindest nach außen hin. Natürlich haben wir durch Onlineangebote wei-
32 terhin Präsenz und Inhalte vermitteln können, jedoch hat die Verschiebung unserer ordentlichen Landeskon-
33 ferenz Zeit geraubt. Dennoch sind wir voller Tatendrang für das nächste Jahr.
- 34 **Feminismus:**
- 35 Wir Jusos sind ein feministischer Richtungsverband. Wir tragen diesen Begriff „Feminismus“ nicht nur vor uns
36 her, sondern wir füllen ihn mit Leben und kämpfen für Gleichstellung auf dieser Welt.

37 Im Rahmen dessen ermöglichen wir auch dieses Jahr wieder den Raum, dass sich Frauen auf der Frauen-
38 konferenz austauschen und vernetzen können. Dort heraus kommen jedes Jahr aufs neue junge, empowerte
39 Frauen, die diesen Verband feministisch stärken und für ihre Rechte eintreten.

40 Unsere Themenwerkstatt Feminismus ist eine weitere tragende Säule unserer Arbeit für die feministische
41 Schwerpunktsetzung. Dort wollen wir die innerverbandliche Debatten aufgreifen und weiterentwickeln. Sie
42 gilt als Expert*innengremium, aber auch als Bildungsveranstaltung, um erst die Mitglieder und danach den
43 ganzen Verband auf der Höhe des feministischen Diskurses zu halten. Im kommenden Jahr wollen wir den
44 Schwerpunkt darauf setzen, unser feministisches Verständnis weiterzuentwickeln und uns damit auseinander-
45 setzen, wie wir intersektioneller Diskriminierung im Verband begegnen wollen und wie es uns gelingt, Räume
46 zum Austausch zu schaffen und gegebenenfalls umzugestalten, insbesondere auch sichere Räume für Wo-
47 men of Colour und ihre Perspektiven. Unser feministisches Verständnis basiert auf der Grundlage materieller
48 Ungleichheit und der spezifischen Betroffenheit von Frauen im Patriarchat. Von der materiellen Ungleichheit
49 sind aber nicht nur cis-Frauen betroffen. Dieses Bewusstsein und die daran anschließenden Debatten wollen
50 wir in den Verband tragen.

51 Im Bildungsprogramm werden weiterhin Seminare mit Fokus auf feministische Themen angeboten.

52 In Zeiten von niedriger Frauenbeteiligung im Verband ist umso wichtiger, dass das FrauenRhetorik-Seminar
53 weiter angeboten wird und gehört damit zum festen Bestandteil unserer Frauenförderung.

54 **Themenwerkstätten und inhaltliche Arbeit**

55 Eines unserer wichtigsten Werkzeuge um sprachfähig zu sein, sich tiefgehend mit komplexen Sachverhalten
56 und Problemen unserer Gesellschaft zu befassen und Lösungswege zu finden, sind die Themenwerkstätten. In
57 den sechs Themenwerkstätten zu den Bereichen Bildung, Feminismus, Inneres/Demokratie/Antifa, Internatio-
58 nales, Umwelt und Wirtschafts- und Sozialpolitik treffen sich Interessierte und Expert*innen aus ganz Bayern,
59 um sich auszutauschen, weiterzubilden, Beschlusslagen zu analysieren und Anträge zu erarbeiten. Durch die
60 Themenwerkstätten haben wir die Möglichkeit auf die gesamte Kompetenz unseres Verbandes zurückzugrei-
61 fen und Themen aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. Dies ermöglicht uns, neben der Antragsarbeit
62 der Bezirke, gut erarbeitete Beschlussvorlagen und ein breites Wissen in vielen wichtigen politischen Themen-
63 feldern.

64 Die Struktur mit drei Wochenenden für die Themenwerkstätten pro Jahr hat sich bewährt. Im kommenden
65 Jahr wollen wir zur Vernetzung zwischen den Wochenenden verstärkt auf die gewonnenen Erkenntnisse in
66 der digitalen Vernetzung zurückgreifen. Diese arbeitsintensiven Wochenenden bilden den Grundpfeiler für
67 die politische Arbeit der Themenwerkstätten.

68 Folgende soll es im kommenden Jahr geben:

- 69 • Innenpolitik, Demokratie & Antifa
- 70 • Wirtschaft- & Soziales
- 71 • Umwelt & Energie
- 72 • Internationales & Europa
- 73 • Bildung
- 74 • Feminismus

75 **Innenpolitik, Demokratie & Antifaschismus**

76 Die Themenwerkstatt für Innenpolitik, Demokratie und Antifaschismus wird sich im kommenden

77 Jahr mit der Struktur und Arbeitsweise der bundesdeutschen und bayerischen

78 Sicherheitsbehörden beschäftigen. Bereits in vollem Gange befindet sich die Diskussion über

79 Alternativen zum Bundesamt für Verfassungsschutz. Dazu wollen wir an die bereits richtige Beschlusslage
80 des Juso-Bundesverbands anknüpfen und neue Beschlusslagen schaffen. Dabei arbeiten wir theoretisch zum
81 Spannungsfeld zwischen Freiheit und Sicherheit, beleuchten aber auch die praktische Umsetzung sicherheits-
82 politischer Gesetzgebung und deren Auswirkungen auf unser alltägliches Leben.

83 Ein weiteres Themenfeld, das es in unseren Fokus geschafft hat, ist der Bereich Datenschutz.
84 Bereits im vergangenen Jahr haben wir dazu gearbeitet, doch die öffentliche Debatte um eine
85 „Corona-App“ hat das Thema wieder aufs Tablett gebracht. Auch an dieser Stelle spielt die Abwägung zwi-
86 schen Sicherheit und Freiheit eine entscheidende Rolle, die wir aus sozialistischer Perspektive betrachten wol-
87 len.
88 Auch im nächsten Jahr wird unsere antifaschistische Arbeit eine zentrale Rolle für die
89 Themenwerkstatt spielen. Der Umgang mit der AfD ist durch die Kommunalwahl eine
90 Querschnittsaufgabe geworden, dem wir uns im gesamten Land und auf allen Ebenen alltäglich stellen müs-
91 sen. Der sogenannte „Dammbruch“ von Thüringen ist nur die Spitze des Eisberges eines immer weiter nach
92 rechts driftenden politischen Diskurses. Rechtsextremistische Kräfte haben es nicht nur in unsere Parlamen-
93 te geschafft, sie dominieren auch immer mehr Bereiche des zivilgesellschaftlichen Lebens. Es ist und bleibt
94 unsere Aufgabe als sozialistische
95 Jugendorganisation ein antifaschistisches Gegenmodell aufzuzeigen. Wir sind davon überzeugt, dass sich un-
96 sere Ideen und Visionen eines besseren Lebens für alle Menschen gegen jeden rechtsextremen Hass durch-
97 setzen werden.

98 **Bildung**

99 „Wer hat, dem wird gegeben“, dies ist das Prinzip nach dem Bildungspolitik in Bayern funktioniert: Kinder
100 aus Familien mit ihrerseits hohen Bildungsabschlüssen werden gefördert, während Kinder aus Familien mit
101 einem niedrigen sozio-ökonomischen Hintergrund strukturell benachteiligt werden. In Bayern misst sich der
102 schulische Erfolg von Kindern nicht an deren individuellen

103 Leistungen der Kindern, sondern am Geldbeutel ihrer Eltern. Gerade Kinder mit Migrationshintergrund haben
104 es besonders schwer im jetzigen dreigliedrigen Schul-System. Wir Jusos nehmen dies nicht hin und machen
105 uns für Bildungsgerechtigkeit stark! Wir lehnen das jetzige Bildungssystem ab und machen uns für die Gemein-
106 schaftsschule stark. Wir begreifen Bildung ganzheitlich und wollen Menschen die Möglichkeit geben individuell
107 gemäß ihrer Stärken und Interessen gefördert zu werden — von der Kita über die Schule bis hin zu Lernange-
108 boten im Erwachsenenalter.

109 2019 wurde die Themenwerkstatt Bildung der Jusos Bayern gegründet. Die gute Arbeit aus dem letzten Jahr
110 wollen wir fortführen: Besonders die Themen Erwachsenenbildung und auch die Lage an Schulen während
111 und nach der Covid19-Krise wird uns beschäftigen. Covid-19 hat die eklatanten Fehler der letzten Jahrzehnte in
112 der bayerischen Bildungslandschaft eindrücklich zu Tage befördert: Das Angebot „Abitur vor Gesundheit“, die
113 schlimmen hygienischen Zustände in Schulen, der Sanierungsstau von Schulgebäude, der Lehrer*innenabbau,
114 der psychische Stress und die hohe Belastung von Lehrkräften und der große Druck mit dem Schüler*innen
115 heute konfrontiert sind.

116 Zudem bilden sich momentan bildungspolitische Netzwerke als Grassrootsbewegungen. Auch in diesen wollen
117 wir als Landesverband mitmischen und unsere Ziele für eine gerechtere, bessere Bildungslandschaft in andere
118 Organisationen tragen und uns vernetzen. Weiterhin gestalten wir mit der AfB in der kommenden Legislatur
119 ein bildungspolitisches Grundsatzprogramm.

120 **Umwelt & Energie:**

121 Die Themenwerkstatt Umwelt und Energie setzt sich zum Ziel in der kommenden Zeit, die Dringlichkeit der
122 Klimakatastrophe und ihre Auswirkungen weiter im Verband zu etablieren und zu

123 diskutieren. Dabei soll der Schwerpunkt themenübergreifend auf Fragestellungen der Klimagerechtigkeit lie-
124 gen. Wie kann verhindert werden, dass die Klimakrise die globale Ungleichheit weiter verstärkt? Wie kann die
125 ökologische Transformation sozial gerecht gestaltet werden? Als Themenschwerpunkte der Werkstatt Umwelt
126 und Energie ergeben sich für die kommende Zeit vor allem die Forstpolitik, die Mobilitätspolitik und die künf-
127 tigen

128 Energieversorgungspolitik. Bei der Forstpolitik geht es vor allem um eine weitere Vertiefung der landwirt-
129 schaftspolitischen Grundlagen des Verbands. Bei der Mobilitätspolitik wollen wir die bisherigen Forderungen
130 der Jusos aufgreifen und sie weiterentwickeln. Vor allem das

131 Zusammenspiel zwischen Kommunen und Ländern soll hier im Fokus stehen. Auch die Frage wie
132 Mobilität und Solidarität gemeinsam einhergehen können, soll Thema der Themenwerkstatt Umwelt und Ener-
133 gie sein. Beim Thema der künftigen Energieversorgung wollen wir insbesondere herausarbeiten, welche Ener-
134 gieträger vor dem Hintergrund der Klimakrise ernsthaft als zukunftsfähig angesehen werden können.

135 **International links**

136 Wir Jusos sind ein internationaler Richtungsverband, daher ist uns der Kontakt zu unseren internationalen
137 Partner*innen auf der ganzen Welt wichtig. Diesen gilt es durch die Arbeit in der Themenwerkstatt Internatio-
138 nales und Europa auf verschiedenen Ebenen auszubauen und in den Verband zu tragen, sei es durch neue Be-
139 schlusslagen, wie auch durch umfangreiche Bildungsangebote und unterschiedliche Möglichkeiten, sich selbst
140 inhaltlich einzubringen.

141 Die internationale Lage nach der Pandemie wird immer unübersichtlicher. Themen wie der Kampf gegen das
142 Lukaschenko-Regime in Belarus oder die neuerliche Eskalation in Israel und den palästinensischen Gebieten
143 werden uns auch im kommenden Jahr begleiten. Die Coronaimpfstoffverteilung an ärmere Länder bleibt trotz
144 COVAX problematisch. Und die große Frage stellt sich, wie die Weltgemeinschaft für die nächste Pandemie
145 aus den Fehlern lernen kann, die bei der Bekämpfung von Covid19 sowie bei Entwicklung, Produktion und
146 Verteilung des Impfstoffs gemacht wurden. Die negativen materiellen Auswirkungen der Pandemie auf ärme-
147 re Menschen zeigt sich bereits jetzt gerade in den Ländern, wo staatliche Sicherungssysteme brüchig sind.
148 Die Talsohle dieser traurigen Entwicklung ist leider noch nicht erreicht, gerade weil Covid19 in vielen armen
149 Ländern viel später vorbei sein wird. Auch hier braucht es mehr denn je. internationale Konzepte für Grundsi-
150 cherung und Solidarität.

151 Ein weiterer Schwerpunkt wird die Neuausrichtung der Europäischen Union sein. Nach den
152 Problemen in der Finanz- und Bankenkrise, der sogenannten Flüchtlingskrise und nun der Covid19-Krise müs-
153 sen nun endlich auch Strukturen der EU verändert werden. Die letzten Jahre haben uns nicht näher zu den Ver-
154 einigten Staaten von Europa hingebacht, sondern weiter davon weg. Wir fordern mehr Demokratie, mehr So-
155 lidarität, wirklich wirksamen Klimaschutz aber auch eine bessere Kooperation der Staaten miteinander.

156 Durch unsere Kontakte und Kooperationen mit Genoss*innen in anderen Ländern wollen wir mehr über das
157 Leben und die sozialen Kämpfe dort lernen. Nur so können wir diese verstehen – nicht durch Textarbeit am
158 Schreibtisch. Die Pandemie hat uns in dieser Hinsicht teilweise genützt: Austausch mit Genoss*innen in Alba-
159 nien, Belarus, Großbritannien oder Tschechien war online möglich. Trotzdem wollen wir uns unbedingt auch
160 offline begegnen. Deshalb überlegen wir, am Protest gegen den G20-Gipfel in Rom teilzunehmen und die TW
161 Umwelt dabei zu unterstützen, eine Delegation zur Weltklimakonferenz in Glasgow zu organisieren. Das YES-
162 Summercamp findet 2021 leider nicht statt, genauso wie die Alpen-Internationale. Sobald die Lage absehbar
163 ist, werden wir uns aber für solche Formate 2022 einsetzen und diese wo möglich mit organisieren.

164 **Wirtschafts- und Sozialpolitik**

165 Wir stehen vor großen wirtschaftspolitischen Herausforderungen. Eine realwirtschaftliche Krise ohne wirkli-
166 chen Vergleichswert bedroht Leben auf der ganzen Welt. Erfreulicherweise scheint die Bundesregierung nicht
167 vor umfassenden Konjunkturpaketen zurückzuschrecken. Diese werden gebraucht, um eine durch den über
168 Wochen und Monate andauernden wirtschaftlichen Stillstand ausgelöste Rezession einzudämmen und ihre
169 negativen Auswirkungen gerade auf ärmere Menschen so klein wie möglich zu halten. Die Aufgabe der Jusos
170 wird es zum einen sein, diese Konjunkturmaßnahmen kritisch zu verfolgen. Es ist nämlich zu befürchten, dass
171 es Bestrebungen geben wird, verschiedene Branchen zu bevorzugen und übermäßig stark zu subventionieren
172 und andere zu vernachlässigen. Für uns Jusos muss klar sein, dass die Existenz der Menschen im Vordergrund
173 steht, nicht die Existenz von Aktienrenditen. Wir müssen gleichzeitig darauf achten, wie diese Konjunkturmaß-
174 nahmen finanziert werden. Konservative und Liberale stoßen bereits ins Horn der Steuersenkungen. Senkun-
175 gen von Einkommens- und Unternehmenssteuer sind keine besonders wirksamen Instrumente, um einer Re-
176 zession entgegenzutreten. Das Geld stattdessen gezielt zu investieren verspricht bessere Effekte, Steuersen-
177 kungen würden dagegen im Zweifel denen zu Gute kommen, die eh schon genügend haben. Zu befürchten ist
178 auch, dass Steuersenkungen mit dem Abbau des Sozialstaates finanziert werden würden. Dies würde die Exis-
179 tenz derer, die von der Krise eh schon am stärksten betroffen sind nochmal zusätzlich gefährden. Diese Um-
180 verteilung von unten nach oben hätte außerdem das Potenzial die Krise zu verlängern, da reichere Menschen

181 zusätzliches Geld in geringerem Maße verkonsumieren und somit weniger direkt die Wirtschaft wieder ankurbeln. Unser Weg muss es sein, die Bekämpfung der Krise solidarisch zu finanzieren. Reiche Menschen müssen
182 über eine Vermögensabgabe ihren Teil dazu beitragen. Klug konzipiert gefährdet diese auch keine Betriebe.
183 Des weiteren braucht es europäische und weltweite finanzielle Solidarität. Daher braucht es zum einen ausreichend
184 Hilfszahlungen, zum anderen sogenannte „Coronabonds“. Diese wurden zur letzten Finanzkrise schon
185 unter dem Namen „Eurobonds“ diskutiert. Es handelt sich hierbei um von den europäischen Ländern gemeinsam
186 herausgegebenen Staatsanleihen. Diese würde finanzschwächeren EU-Ländern enorm helfen die Krise zu
187 meistern. Weiterhin dürfen wir vor lauter Krisenbewältigung aber auch nicht die nicht direkt damit assoziierte
188 Politik nicht aus den Augen verlieren. Der Vorschlag zur Finanztransaktionsteuer aus dem Bundesfinanzministerium
189 weist erhebliche Schwächen auf. Ein Beispiel: Ausschließlich Aktientransaktionen zu besteuern schafft
190 Anreize für Händler*innen statt mit Aktien direkt nur noch Wetten auf diese Aktien zu handeln. Dies hat das
191 Potenzial die Finanzwirtschaft noch instabiler zu machen als sie eh schon ist. Auch dieser Thematik wird sich
192 die Wirtschafts- und Sozialpolitik der Jusos Bayern im nächsten Jahr annehmen.
193

194 **Organisatorische Strukturen**

195 In unserem Verband gibt es viele Menschen, die in die Partei eingetreten sind, um politisch zu diskutieren, sich
196 politisch zu bilden, mit gleichgesinnten Spaß zu haben und für ihre Ziele zu kämpfen. Unsere organisatorischen
197 Strukturen sind der Rahmen für all das, in dem sie Beteiligungsmöglichkeiten bieten, Debatten ermöglichen,
198 verschiedene Meinungen und Ideen verbinden, demokratisch alle mit einbinden und gewährleisten, dass wir
199 organisatorisch gut aufgestellt sind. Nur so können wir unsere inhaltlichen Ziele konkretisieren und gemeinsam
200 voranbringen!

201 Da auch wir als Verband uns laufend verändern und sich neue und andere Organisationsformen entwickeln,
202 wird es Zeit, unsere bestehenden Strukturen wieder einmal gemeinsam zu evaluieren und weiterzuentwickeln.
203 Können sich alle Mitglieder in Bayern so bei uns Jusos beteiligen, wie sie es gerne möchten? Sind unsere Gremien
204 und die Arbeit in den Vorständen effizient? Wie können wir uns besser abstimmen und vernetzen? Welche
205 Informationen werden wo benötigt und wie können wir gemeinsam unsere Inhalte weiterentwickeln? Für diese
206 und weitere strukturelle und organisatorische Fragen soll es künftig einen Arbeitskreis Struktur der Jusos
207 Bayern geben, zu dem alle Mitglieder herzlich eingeladen sind. Um eine regionale Ausgewogenheit zu gewährleisten
208 soll zudem aus jedem Bezirk mindestens eine Person teilnehmen. Nehmt euch die Zeit und macht mit
209 – nur durch eine gute Organisation können wir unsere Inhalte effizient und demokratisch weiterentwickeln
210 und gemeinsam durchsetzen.

211 Um die Arbeit der Bezirke, Unterbezirke, Themenwerkstätten und aller anderen Gremien zu unterstützen bzw.
212 zu verbessern, werden Tipps und Best Practice Beispiele zudem gesammelt und den Mitgliedern zur Verfügung
213 gestellt.

214 **Kampagnen**

215 Neben spontanen Kampagnen (ob on- oder offline), die wir im Laufe unseres Vorstandsjahrs aufgrund aktueller
216 Entwicklungen durchführen, möchten wir uns auch zwei größere, von Anfang an festgelegte Kampagnen
217 vornehmen. Durch Kampagnen können wir an unsere Mitglieder herantreten, sie schulen und einbeziehen,
218 andererseits aber auch Aufmerksamkeit von außen auf unsere Themen ziehen oder auch Kritik üben.

219 **Kampagne Jung in Bayern**

220 In unserer Kampagne #junginbayern möchten wir uns damit beschäftigen, wie ein jungsozialistisches Bayern
221 in unserer Vorstellung aussieht. Wir möchten das Bild einer guten Zukunft für junge Menschen in Bayern
222 zeichnen, egal ob auf dem Land oder in der Stadt, egal ob reiche Eltern oder nicht. Inhaltliche Grundlage dafür
223 soll unser Leitantrag werden. Junge

224 Menschen in Bayern haben auf dem Land, genauso wie in der Stadt ähnliche Fragestellungen, die sie in ihrem
225 Leben begleiten. Einerseits ist in ganz Bayern natürlich das Thema Bildung vorne mit dabei. Der gesamte
226 Themenbereich rund um Ausbildung, Gesamtschule, Grundschule, dreigliedriges Schulsystem usw. begleiten
227 uns Jusos Bayern bereits lange und wir können schon auf breite inhaltliche Punkte zurückgreifen. Doch wir
228 müssen ein Gesamtkonzept vor Augen haben, auf das wir hinsteuern.

229 Auch die Bereiche um Mobilität, Wohnen und Freizeitmöglichkeiten sollen Schwerpunkte der

230 Kampagne werden. Wir wollen, dass auch auf dem Land regelmäßig ein Bus fährt – am besten mit

- 231 Elektroantrieb. Wir wollen, dass auch in kleinen und mittelgroßen Kommunen bezahlbare
232 Wohnungen für junge Menschen zur Verfügung stehen. Und wir wollen überall in Bayern gute Möglichkeiten
233 zur Freizeitgestaltung – vom kommunalen Schwimmbad bis zum hippen TechnoRave.
- 234 Vor Ort möchten wir nach Vorbild der Jusos Oberbayern und Oberpfalz vor allem auf Guerilla-
235 Aktionen zurückgreifen, wie beispielsweise Campen auf dem Marktplatz, um auf das Thema Wohnraum auf-
236 merksam zu machen.
- 237 Die Auf- und Ausarbeitung dieser Themengebiete soll bereits die ersten Themengrundsteine für die Landtags-
238 wahl legen.
- 239 **Kampagne zu politischer Bildungsarbeit in Bayern**
- 240 Nicht erst seit der letzten Landtagswahl befinden sich die juso-nahen politischen Bildungsstätten in Kochel,
241 Würzburg und auf Schney in der Krise. Diese Krise spitzte sich zuletzt so sehr zu, dass die Von-Vollmar-
242 Akademie in Kochel kurz vor der Schließung stand, die nur zahlreiche Spenden einzelner Sozialdemokrat*in-
243 nen und Jungsozialist*innen abgewandt werden konnte. Die Frankenwarte hat, durch Corona zwar beschleunigt,
244 aber nicht ausschlaggebend, Insolvenz anmelden müssen.
- 245 Wir stehen solidarisch zu unseren Bildungsstätten und sind der Überzeugung: die Abhängigkeit von Ein-
246 zelspenden muss aufhören, wir brauchen eine gute Grundfinanzierung politischer Bildungsstätten in Bay-
247 ern!
- 248 Doch dieses Problem ist nur die Spitze des Eisberges. In Bayern haben politische Bildung und Mitbestimmung
249 nach wie vor nicht den Stellenwert, den wir einfordern. Wir möchten das ändern und werden in den kommen-
250 den Monaten eine Kampagne starten!
- 251 *Was ist politische Bildung für uns?*
- 252 Durch politische Bildung befähigen sich Menschen, Teil einer solidarischen Gesellschaft zu sein und an demo-
253 kratischen Prozessen teilhaben zu können. Die passiert sowohl in den Institutionen als formalisierte Bildung,
254 wie beispielsweise in Schulen oder Hochschulen, jedoch ganz oft auch im nicht-formellen Rahmen. Beispiels-
255 weise wenn wir unser Bildungsprogramm gestalten, aber auch in kulturellen und sozialen Einrichtungen. Poli-
256 tische Bildung umfasst alle Lebensbereiche und lebt von der gemeinsamen und freundschaftlichen Diskussion
257 und Debatte auf Augenhöhe.
- 258 Sie kennt auch keine nationalen Grenzen – politische Bildung muss immer auch ein Ausdruck internationaler
259 Solidarität sein, um eine ganzheitliche Perspektive vermitteln zu können.
- 260 Im Rahmen unserer Kampagne wollen wir herausfinden, wie unsere Mitglieder und die Gesellschaft politi-
261 sche Bildung sehen, wie wir das Bewusstsein für politische Bildungsarbeit stärken können und Menschen zum
262 solidarischen Miteinander im Rahmen politischer
- 263 Bildungsaktivitäten ermutigen können. Klar ist für uns: gelebt wird politische Bildung dort, wo Mitbestimmung
264 möglich ist. Die Demokratisierung aller Lebensbereiche ist daher eine Kernforderung für uns im Kampf für
265 umfassende politische Bildung.
- 266 *Mitbestimmung – überall!*
- 267 Im Rahmen der Kampagne werden wir darüber diskutieren, wie Schüler*innen, Auszubildende, Studierende
268 und Arbeitnehmer*innen vollumfänglich an den Entscheidungen ihrer Institutionen und Unternehmen betei-
269 ligt werden können. Unser Ziel ist die Demokratisierung unserer Wirtschaft und die Selbstverwaltung in den
270 Schulen und Hochschulen. Doch was verstehen wir eigentlich unter Selbstverwaltung? Wie werden Entschei-
271 dungen in demokratischen Betrieben getroffen? Wie ändert sich unser Lern-, Lehr- und Arbeitsalltag? Viele
272 Fragen, die wir angehen wollen!
- 273 Dabei müssen wir uns auch über die Beteiligung ‚dieser jungen Leute‘ in Kommunen, Regionen und auf Landes-
274 ebene Gedanken machen. Welche Beteiligungsformen gibt es jenseits von Jugendparlamenten? Wie schaffen
275 wir landesweite und sinnvolle Vertretungsstrukturen?
- 276 *Zeit zum Leben*

277 Bildung findet vor allem dann statt, wenn Menschen Zeit für sich und Zeit für ein solidarisches Miteinander
278 finden. Wie Schulunterricht in diesem Kontext funktioniert, wollen wir daher grundsätzlich überdenken. Fest
279 steht: egal ob Gemeinschaftsschule oder leider noch dreigliedrig: in unserem Schulsystem müssen alle Schü-
280 ler*innen Zugang zu politischer Bildung und Freiräume bekommen, diese zu praktizieren! Schule ist mehr als
281 Mathematik- und Deutschunterricht.

282 Wir erteilen der 40-Stunden-Arbeitswoche eine klare Absage und kämpfen gegen Abermillionen unbezahlter
283 Überstunden an – wir nehmen uns die Zeit, die wir für Mitbestimmung und Demokratie brauchen! Wir for-
284 dern dazu auch Bildungsurlaub ein, der ausdrücklich auch für politische Bildungsarbeit, wie beispielsweise
285 für Seminare und Seminarprogramme, vorgesehen sein soll. Klar ist für uns immer: der Kapitalismus muss
286 überwunden werden, um politische Bildung frei von Zwängen und Ausbeutung praktizieren und umfassende
287 Mitbestimmung verwirklichen zu können!

288 *Politische Bildung auf den Straßen und in den Parlamenten*

289 Nicht nur die Grundfinanzierung der politischen Bildungsstätten ist notwendig. Wir wollen mit kreativen Ak-
290 tionen, unseren Social Media Accounts, Podien, Planspielen, Straßenaktionen und Demos auf unsere Anliegen
291 aufmerksam machen. Dabei suchen wir im Sinne unserer Doppelstrategie den engen Austausch zur SPD-
292 Landtagsfraktion und wollen auch im Landtag Initiativen für die Stärkung politischer Bildung möglich ma-
293 chen.

294 Auch unser eigenes politisches Bildungsprogramm entwickeln wir weiter, denn wir möchten wieder mehr Mit-
295 glieder und Interessierte zur Anmeldung bewegen. Unser Bildungsprogramm wird daher fester Bestandteil
296 unserer Kampagne für politische Bildung sein.

297 **Bündnisarbeit und Vernetzung**

298 Wir Jusos kämpfen für eine bessere Zukunft für alle in einer solidarischen und gerechten Gesellschaft. Dies
299 können wir allerdings nicht alleine tun, weshalb für uns seit jeher neben der verbandsinternen Vernetzungs-
300 arbeit auch vor allem die verbandsexterne ein wichtiges Anliegen ist. Als gesellschaftliche Linke stehen wir
301 tagtäglich immer mehr vor einem weiteren Rechtsruck und wir schaffen es nicht in die Richtung vorzudringen,
302 wie wir uns unsere Gesellschaft vorstellen. Wir müssen noch entschiedener sowohl mit verbandsinternen Part-
303 ner*innen als auch mit unseren natürlichen Bündnispartner*innen aus den Gewerkschaften, der AWO, den
304 Falken, den Naturfreunden und mit Organisationen aus dem progressiv-linken Spektrum zusammenarbeiten.
305 Hierzu werden wir unsere Kontakte weiterführen und noch weiter ausbauen und vorantreiben.

306 Wir Jusos Bayern haben in den vergangenen Monaten mit verschiedenen Arbeitsgemeinschaften der SPD ge-
307 meinsame Anträge erarbeitet oder befinden uns in Antragsarbeiten zu den Themen Feminismus, Wirtschaft
308 und Bildung. Diese sollen unbedingt weitergeführt und intensiviert werden. Darüber hinaus streben wir auch
309 einen intensiveren inhaltlichen Austausch mit den anderen Arbeitsgemeinschaften der BayernSPD an.

310 Neben der Arbeit mit den AG's werden unsere inhaltlichen Sprecher*innen verstärkt auf die entsprechenden
311 Vertreter*innen der Bayerischen Landtagsfraktion zugehen, um den Diskurs im Bayerischen Landtag konkret
312 mitzubestimmen und unsere Positionen einzubringen.

313 Zudem soll das bereits gegründete Demo-Bündnis Orgateam, das gemeinsam mit der BayernSPD aufgebaut
314 wurde, ihre Arbeit aufnehmen und gewährleisten, dass die Bündnisse in denen wir bereits aktiv beteiligt sind,
315 jederzeit Ansprechpartner*innen haben, die sie in ihrer Arbeit auch überregional unterstützen und vernet-
316 zen.

317 Als Jungsozialist*innen stehen wir für eine emanzipatorische, solidarische Gesellschaft ein, weshalb wir uns
318 auch ganz besonders als natürlich Verbündete diverser gesellschaftlicher wie politischer Jugendverbände, die
319 für eine emanzipierte, progressive Gesellschaft arbeiten, sehen. Unser Ziel wird es sein, mit unseren Ideen
320 nun verstärkt auf die Zivilgesellschaft einzuwirken, aber auch unsere Bündnispartner*innen weiter in unse-
321 ren Verband und die Partei mit einzubeziehen. Aus diesem Grund wollen wir breiter in die gesellschaftlichen
322 Strukturen vordringen und auch für Jugendorganisationen, wie beispielsweise die Pfadfinder (sic!), das Baye-
323 rische Jugendrotkreuz oder die Schreberjugend verlässliche Ansprech- und Bündnispartner*innen sein. Dar-
324 über hinaus wollen wir auch gemeinsam mit migrantischen (Jugend-)organisationen aber beispielsweise auch
325 LGBTIQ*-Verbänden intensiver ins Gespräch kommen, um gemeinsame politische Forderungen in die brei-
326 te Gesellschaft zu tragen und so für eine solidarische, progressive und emanzipatorische Politik in Bayern zu

327 kämpfen.

328 **Öffentlichkeitsarbeit**

329 Unsere Gestaltungsfähigkeit hängt nicht nur von guten Ideen ab, sondern auch von der Art und Weise, wie wir
330 diese kommunizieren und verbreiten. Entsprechend müssen wir uns nicht nur als linker Gegenpol zu neoli-
331 beralen Kräften positionieren, sondern auch als diese Instanz in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden.
332 Daher kommt der Öffentlichkeitsarbeit eine zentrale Rolle in der Vorstandsarbeit zu. Unser Ziel ist es dabei,
333 die von uns gefassten Ideen, Beschlüsse und Überzeugungen unmissverständlich in der Öffentlichkeit zu plat-
334 zieren und eine eindeutige Identifizierung mit uns zu gewährleisten. Wir sind die zentrale, linke Kraft in Bayern
335 und als solche

336 müssen wir in der öffentlichen Debatte auch wahrgenommen werden. Wir forcieren die Verfestigung unserer
337 medialen Präsenz sowie die Verbreiterung unserer Reichweite in den sozialen Kanälen. Innerhalb des letz-
338 ten Jahres haben wir durch stetige Arbeit in den sozialen Netzwerken die 4.600-Follower*innen-Marke auf
339 Facebook und die 2.000er-Marke auf Twitter überschritten. Durch regelmäßige Posts über die Vielfalt der Ak-
340 tivitäten und Themengebiete unseres Verbands, Abwechslung in der Art der Medien, Austausch im Verband
341 und darüber hinaus wollen wir dies fortführen. Insbesondere der Twitter-Takeover war erfolgreich, dieser soll
342 fortgeführt werden. Ferner erzielten auch aufgelegte Kampagnen hohe Reichweiten. Pro Quartal soll künftig
343 mindestens eine Kampagne aufgelegt werden, entweder zu politisch aktuellen Themen oder auch zu allgemei-
344 nen Themen. Insbesondere, weil wir dadurch Personen außerhalb unserer Filterblase erreichen konnten. In
345 dem Zuge ist ebenso eine Kampagne zur Werbung von Neumitglieder durchzuführen. Hierbei soll eine enge
346 Zusammenarbeit zwischen Landesverband,

347 Bezirken und Unterbezirken erfolgen. Um für einen Wiedererkennungswert zu sorgen, ist die

348 Einhaltung unseres Corporate Design selbstredend von Bedeutung. Wir wollen unsere

349 Pressearbeit weiter professionalisieren, indem wir Kommissionen stärker einbinden und Know How einholen.
350 Die im Rahmen der Debatte um die Nachfolge des SPD-Parteivorsitzes geknüpften, medialen Kontakte werden
351 uns dabei helfen, künftig noch häufiger in den klassischen Medien aufzutauchen. Pressemitteilungen des Juso
352 Landesverbandes sollen zukünftig stärker für die Arbeit vor Ort genutzt werden können. Mediale Aufmerk-
353 samkeit ist in lokalen Medien leichter zu erzielen als auf überregionaler Ebene. Wir werden daher vermehrt
354 Pressemitteilungen für die lokalen Gliederungsebenen zur Verfügung stellen. Diese sollen als Vorlagen genutzt
355 und regionalisiert an die lokalen Medien weitergeben werden. Um die Arbeit der lokalen

356 Untergliederungen außerdem zu stärken und professionalisieren, soll ein Konzept (insbesondere zu Design
357 und Pressearbeit) erarbeitet werden, das an diese weitergegeben werden kann. Zur Unterstützung sollen au-
358 ßerdem noch Rufseminare in diesem Themenbereich durchgeführt werden. Zu einer guten Öffentlichkeitsar-
359 beit gehören für uns Jusos Bayern auch eigene Publikationen. Neben verschiedenen Informationsmaterialien
360 zu unterschiedlichsten Themen werden wir auch im kommenden Jahr uns wieder der Faust widmen wollen.
361 Uns ist es wichtig, dass neben Fachartikeln aus verschiedenen Themenbereichen auch das Verbandsleben dar-
362 gestellt wird. Mittlerweile erscheint die Faust auf einer eigens dafür eingerichteten Rubrik auf unserer Seite.
363 Künftig soll diese quartalsmäßig und themenspezifisch als PDF erscheinen und auch per Mail an alle Mitglieder
364 versendet werden. Hierfür soll eine schlichte Designvorlage erstellt werden. Trotz der stetig digitaler werden-
365 den Welt ist es uns wichtig, dass „Die Faust“ zumindest in dieser Form erhalten wird.

366 **Politische Bildung**

367 Die Jusos Bayern sind schon immer ein Verband, der viel Wert auf die politische Bildung und Schulung der eige-
368 nen Mitglieder gelegt hat. Auch in unserem kommenden Vorstandsjahr werden wir unser Seminarprogramm
369 und unsere Angebote aufrechterhalten. Einerseits möchten wir auf bewährte Formate setzen, andererseits
370 aber auch eine Evaluation vornehmen und uns darüber Gedanken machen, ob wir neue Formate – ob inhaltlich
371 oder organisatorisch – ins Leben rufen können. Fakt ist: Das Vermitteln unseres demokratisch-sozialistischem
372 Grundverständnisses bleibt Priorität 1.

373 **JSAG:**

374 Die Juso-Schüler*innen- und Auszubildendengruppe Bayern stellt eine bedeutende

375 Vorfeldorganisation an den bayerischen Schulen und Berufsschulen dar. Besonders erfreulich ist, dass die

376 JSAG Bayern immer aktiver wird und eigene Veranstaltungen plant. Der Landesvorstand begrüßt die inhaltlich
377 ausgewogene Ausrichtung der JSAG, die sich sowohl mit der Schulbildung als auch in besonderem Maße mit
378 Berufsausbildung befasst, ausdrücklich. Der Landesverband wird die Arbeit der JSAG in diesem Sinne weiterhin
379 gerne unterstützen.

380 **HSG:**

381 Die Juso Hochschulgruppen sind eine wichtige Organisation für viele Studierende, die sich politisch an ihren
382 Hochschulen engagieren wollen. Zusammen mit den den HSGn kämpfen wir für die verfasste Studierenden-
383 schaft, um Studierenden die Möglichkeit zu vereinfachen, ihre Hochschulen zu gestalten. Die Studierenden-
384 vertretung soll dadurch nicht nur eine juristische Person werden, sondern ihre Stimme mehr Gewicht im uni-
385 versitären Betrieb bekommen.

386 Zusätzlich muss in den Universitäten der Betreuungsschlüssel verkleinert werden, damit die Qualität der Lehre
387 sich verbessern kann. Um dies zu unterstützen, kämpfen wir zusammen mit den Hochschulgruppen unter
388 anderem für eine ausreichende Finanzierung aller Hochschulen.

389 **Bundesebene:**

390 Die Jusos Bayern sind auch auf Bundesebene weiterhin ein tragender Pfeiler. Seit dem

391 Bundeskongress 2019 haben wir das erste Mal seit vielen Jahren wieder zwei stellvertretende Bundesvorsitzen-
392 de. Anna Rasehorn und Seppi Parzinger leisten dort eine inhaltlich starke und zeitintensive Arbeit. Im nächsten
393 Jahr wollen wir auch weiterhin die inhaltlich treibende Kraft des Bundesverbands sein. Wie auch in den hin-
394 ter uns liegenden Jahren wollen wir unsere Anträge auf Bundeskongresse beschließen, unsere Freundschaften
395 in die anderen Landesverbände weiterhin pflegen und durch unsere konstruktive und starke Mitarbeit
396 in den Projekten des Bundesverbands weiterhin beweisen, dass Bayern ein inhaltlich starker Landesverband
397 ist.

398 **BTW:**

399 Die Gestaltung der SPD liegt in unserer Verantwortung. Sowohl vor Ort und innerhalb der Partei, als auch
400 innerhalb der Parlamente. In den letzten Jahren haben wir in gewohnt kritischsolidarischer Art und Weise die
401 Mandatsträger*innen aller möglichen Fraktionen begleitet.

402 Jedoch sehen wir es ebenso in unserer Verantwortung, langfristig das politische Geschehen mit zu beeinflus-
403 sen. Unser Ziel muss es sein, auch Jusos in die Parlamente zu bringen. Die Listenreihung der bayerischen SPD
404 hat bereits stattgefunden, wir sehen es als unsere Pflicht an, unsere JusoKandidierenden mit Hard- und Soft
405 Skills, mit der Aufmerksamkeit und Unterstützung

406 auszustatten, die sie benötigen. und mit ihnen darum zu kämpfen, in den Bundestag einzuziehen. In Zusam-
407 menarbeit mit der Bundesebene werden wir ein Bundestagswahlprogramm und kampagne erstellen und mit
408 Leben füllen.